

Inhalt

Vorwort	7
Herbert Hörz Das Naturverständnis der Klassik und Moderne	9
Georg Biedermann Zum Begriff der Natur in der deutschen Klassik	32
Gottfried Stiehler Natur – Materie – Denken. Zu einigen Positionen der Philosophie des 17./18. Jahrhunderts	47
Cornelia Buschmann Naturbegriff und Naturrecht bei Christian Wolff in ihrem Verhältnis zu Gesellschaft und Geschichte	59
Friedrich Tomberg Natur und Vernunft – Einheit oder Gegensatz?	74
Horst Schröpfer Zum Verhältnis von geologischer und philosophischer Erkenntnisgewinnung in der Periode der klassischen deutschen Philosophie	83
Paul Mitzenheim Zur Auffassung Rousseaus über den Begriff der Natur und ihre Bedeutung für die Weiterentwicklung des pädagogischen Denkens	116
Eva Scheweleit Mensch und Natur in Georg Forsters „Reise um die Welt“	124
John Erpenbeck Mechanik oder Magie der Seele?	137
Jürgen Stahl Fichtes Beitrag zur Ausbildung einer dialektischen Naturbetrachtung	146

Hermann Ley Hegels Naturbegriff in seiner „Enzyklopädie“	156
Helmut Metzler Wechselbeziehungen zwischen Naturverständnis und Unterschieden in der dialektischen Methode bei Goethe und Hegel	174
Werner Kahle Die Herausbildung der Naturauffassung Goethes als Gegenstand brieflichen Meinungs- streites	185
Hans-Dietrich Dahnke Zum Verhältnis von Naturbeziehung und Gesellschaftsproblematik bei Goethe	194
Eberhard Müller Ansätze zu einer Morphogenesekonzeption bei Goethe und Entwicklungslinien bis heute	207
Gerhard Klumbies Okens Naturphilosophie	221
Klaus Wenig Zur Bedeutung des naturphilosophischen Entwicklungsmodells von L. Oken in der Ge- schichte des Entwicklungsdenkens	227
Hermann Klenner „Lex naturae dat nobis ius“	235
Gerhard Hancy Das Naturrecht und die klassische Philosophie	244
Lothar Kreiser Der Naturbegriff in den philosophischen Anschauungen von Karl Snell	264
Hans-Martin Gerlach Geschichte contra Natur? Natur contra Geschichte?	273
Autorenverzeichnis	281
Namenverzeichnis	283